

## 0. Zusammenfassung:

Es gibt drei Seelenteile, die Vernunft, das Streben nach Anerkennung und die Begierde. Es sind Teile der Seele, denn es sind Motivationen, und Motivationen schreiben wir der Seele zu. Die Seele ist Trägerin von Vernunft, dem Streben nach Anerkennung und den Begierden.

## 1. Bestimmung der Gerechtigkeit:

Jeder Seelenteil tut das Seinige in bezug auf Herrschen und Beherrschtwerden. Die Gerechtigkeit ist keine äußere Praxis, sondern eine innere Tätigkeit.

## 1.1 Ist der Gerechte glücklich?

a) Vgl. *Phaidros'* Bild für die drei Seelenteile: Die Seele ist wie ein Pferdegespann mit zwei Pferden und einem Wagenlenker.

- lassen sich Begierden zähmen?

b) Nur derjenige, der der Vernunft folgt, kann zu einer seelischen Einheit kommen. Der Konflikt zwischen unseren Begierden, unserem Wunsch nach sozialem Anerkanntsein und der Vernunft lässt sich nur durch die Herrschaft der Vernunft lösen.

c) Vgl. *Politeia*: Das Ungeheuer, der Löwe und der kleine Mensch im Menschen

2. Die drei Beweise für das Glück des Gerechten in *Politeia IX*

## 2.1 Erster ‚Beweis‘: Eine psychologische Charakterisierung des Lebens eines Tyrannen.

## 2.2 Zweiter Beweis:

## a) Die drei Seelenteile

Drei Arten von Lüsten bzw. Freuden ( <i>hēdonē</i> )	Wissen	Anerkennung	Gewinn und Nutzen
Drei Arten von Begierden	die Wahrheit wissen (581b6)	Herrschen, Macht, Anerkanntsein, Berühmtwerden (581b2)	Geld, Triebbefriedigung
Was macht der Seelenteil?	womit der Mensch lernt	womit der Mensch sich aufregt und schämt	womit der Mensch begehrt
Je nachdem, welcher Seelenteil herrscht, bekommen wir verschiedene Charaktere	Wir werden zu einem philosophischen Menschen	Wir werden zu einem auf äußeren Erfolg fixierten, kompetitiven Menschen	Wir werden zu einem Menschen, der seine Begierden auslebt (und dafür auch Geld begehrt)

b) Wie vergleicht man Lebensformen anhand der Lust?

c) Diejenige Lebensform ist die beste, die tatsächlich die meiste Lust erzeugt.

1. Inklusion der Lustformen

2. Beurteilung der Lustformen durch die Vernunft

d) Wie gut sind die Argumente?

1. Woran hat der Philosoph Freude?

2. Intensität der Lust?

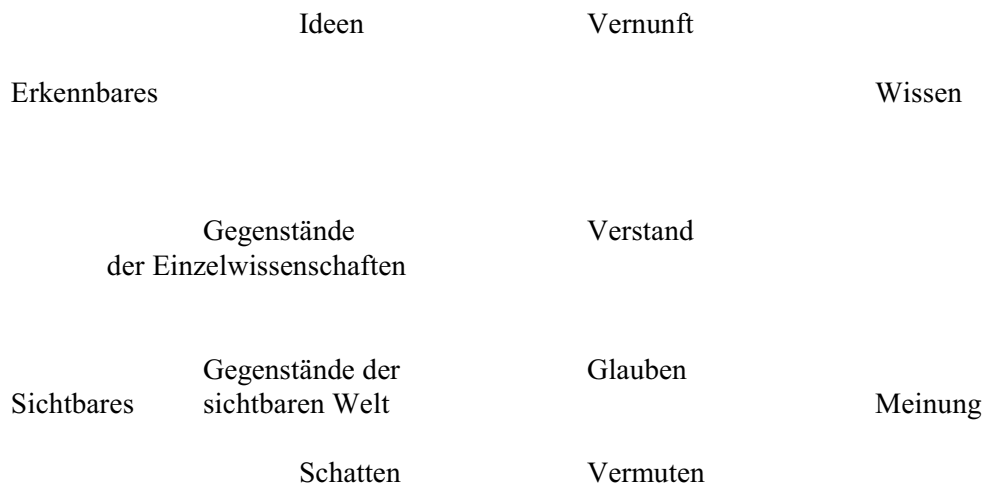
## 2.3 Die drei Teile des dritten Beweises

### 2.3.1 Der erste Teil

- a) Schmerz - Ruhe - Lust (Freude)
- b) Wann ist die Lust besonders rein und wahr?
- c) Vom Schmerz zur Ruhe und von der Ruhe zur Freude (Geruch, Farbe)
- d) Das Restitutionsmodell der Lust: Etwas, das in ein Ungleichgewicht gebracht ist, strebt danach, das Gleichgewicht wieder herzustellen
- e) Sport, Gespräch, Musik

### 2.3.2 Der zweite Teil

- a) Die Leere des Körpers und der Seele
- b) Der Wert der Füllung? Mehr oder weniger Seiendes?
- c) Das Liniengleichnis
  - i) Die drei Gleichnisse
  - ii) Was ist das Gute?
  - iii) Das Sonnengleichnis
  - iv) Das Liniengleichnis: Was sind die Ideen? Was für Grade der Realität gibt es?



1. Das Verhältnis von mathematischen Gegenständen zu sichtbaren geometrischen Figuren:  
Ein Argument für Ideen?

2. Wie werden Ideen erkannt? Platons Dialektik

d) Die Grade der Lust und die Anfüllung mit mehr oder weniger Seiendem

### 2.3.3 Der dritte Teil

Verbindung vom ersten und zweiten Teil